

## NHV CONCORDIA DELITZSCH - NEWS 06/2011

Wladimir Maltsev: Eine Ikone kehrt zurück

Mittwoch, 29.06.2011 - Die Verantwortlichen des NHV Concordia Delitzsch können dieser Tage eine gewisse Vorfremde nicht verbergen. Nachdem die Frauenmannschaft bereits die Vorbereitung auf die Verbandsligasaison mit großem Enthusiasmus begonnen hat, der Spielerkader des SG-Männerteams um Trainer Michael Schneider ebenfalls für die erste Mannschaft langsam erkennbar wird, gibt es jetzt einen Paukenschlag im Nachwuchskonzept des Vereins. Nur noch wenige formelle Entscheidungen sind abzuwarten, dann wird der neue Koordinator der Jugendarbeit des Vereins in Delitzsch erwartet. Wladimir Maltsev kehrt mit seiner Familie dauerhaft nach Deutschland zurück!

Die familiäre und berufliche Situation des früheren Sympathieträgers großer sportlicher Erfolge im Delitzscher Männerhandball rief vor geraumer Zeit auch das Vorstandsteam des NHV auf den Plan. "Über Marina Maltseva, selbst aktiv im erfolgreichen Frauenteam des NHV und Übungsleiterin im Nachwuchs, haben wir erfahren, dass sich Familie Maltsev gedanklich mit einer eventuellen Rückkehr nach Deutschland beschäftigt. Wir haben uns sofort um einen persönlichen Kontakt zu Wladi bemüht", sagte Kai Emanuel, Vorstandsvorsitzender des Vereins.

"Schon im ersten persönlichen Gespräch war klar zu spüren, wie stark sein Herz noch für Delitzsch und den Handballsport in dieser Stadt schlägt", so Emanuel weiter. Selbst im fernen Astrachan sei er bestens über die Situation hier informiert gewesen. Der Gedanke, dass seine enorme sportliche Erfahrung zukünftig federführend für das gesamte Nachwuchskonzept beim NHV werden soll, habe beide Seiten spontan begeistert.

Mit Beginn der neuen Saison wird Wladimir Maltsev in seiner Freizeit für die Kinder und Jugendlichen des NHV die Ausbildungsziele und deren Umsetzung maßgeblich prägen. Wie der Vorstand bestätigt, übernimmt er zukünftig als Trainer der männlichen Jugend C direkt, sowie als Ratgeber, Unterstützer und fachlicher Begleiter aller anderen Übungsleiter des Vereins Verantwortung und übt Einfluss auf die Qualität der Nachwuchsarbeit aus.

Handball-Delitzsch hat einen seiner beliebten Helden zurück und die Aufbauarbeit des jungen Vereins qualifiziert sich sportlich weiter. Bleibt Familie Maltsev zu wünschen, dass sie in ihrer "alten", neuen Heimat genauso herzlich empfangen wird, wie sie im Sommer 2009 verabschiedet wurde.

(c) Leipziger Volkszeitung

Männliche E-Jugend: Viertbeste Mannschaft Sachsens

Dienstag, 28.06.2011 - Am vergangenen Wochenende lud der Sächsische Handball-Verband die besten Nachwuchsteams zur VII. Bestenermittlung in die Sportstadt Riesa ein.

Dabei ging es nicht nur um das Handballspiel, das als Turnier natürlich im Mittelpunkt stand, sondern auch um individuelle Vielseitigkeit. Qualifiziert hatten sich jeweils acht Mannschaften. Von der männlichen E-Jugend erhielten aus dem Spielbezirk Leipzig der NHV Concordia Delitzsch 2010 (Bezirksmeister 2011) sowie der SC DHfK Leipzig eine Einladung.

Nach der feierlichen Eröffnung in der Riesaer WM-Sporthalle erwärmten sich zunächst alle Teams gemeinsam bei Musik. Dabei zeigte sich bereits das große Gemeinschaftsgefühl und gewisse Feeling, das die Veranstaltung den ganzen Tag prägte.

Anschließend teilten sich die Mannschaften auf zwei Sporthallen auf. Durch Auslosung vor Ort kam der NHV in die Staffel I und trat zunächst zum Vielseitigkeitswettbewerb in den Disziplinen Handball-Weitwurf, Zielwürfe, Seilspringen, Kabu-Lauf als Dribbling sowie 30m Sprint-Zuspiel mit 3 Partnern an. Hier bewiesen alle Concorde gute und sehr gute Leistungen.

Nach der Mittagspause wechselten die Staffelmittglieder in die BSZ-Halle, wo der NHV seine Vorrundenspiele gegen die BSV Limbach-Oberf. (13:12), den SV Koweg Görlitz (10:13) und gegen den Radebeuler HV (14:9) austrug. Mit diesem Ergebnis schafften die Delitzscher als Staffelfünfte die Qualifizierung für das Halbfinale. Das verloren gegangene zweite Spiel gegen den Staffelsieger Görlitz offenbarte deutlich einen Schwachpunkt der Concorde: die Abwehr. Gleichzeitig begann bei diesem körperbetonten Spiel auch das Verletzungspech der Delitzscher. Noch während des Spiels musste ein Concorde direkt aus der Halle zur Weiterbehandlung ins Krankenhaus gefahren werden. Ein weiteres Teammitglied sollte im weiteren Verlauf des Tages folgen. Die im Elternfanblock anwesende Delitzscher Ärztin Dr. Claus kümmerte sich sofort und einfühlsam um die Betreuung der Verletzten.

Nach dem Abschluss der Vorrundenspiele ging es zurück in die WM-Sporthalle, wo die Platzierungsspiele begannen. Das erste Halbfinalspiel entschied die DHfK mit 15:9 Toren gegen Görlitz deutlich für sich. Im zweiten traf der NHV im Überkreuzvergleich auf Nickelhütte Aue, Sieger der Staffel II. Trotz allem Siegeswillen unterlag Delitzsch mit 14:20 Toren dem spielerisch und technisch überlegenen Vertreter des Spielbezirks Chemnitz und trat im Kampf um Platz 3 noch einmal gegen Görlitz an. In diesem temporeichen Spiel zeigten sich deutlich die Grenzen der jungen Mannschaft. Erneut unterlag sie (12:15).

Doch die Enttäuschung der Concorde hielt nicht lange an, schließlich sind sie die viertbeste Mannschaft Sachsens! Die nun noch vorhandene Energie wurde darauf verwandt, die Sportkameraden der DHfK im Finalspiel gegen Aue anzufeuern. Es wurde ein sehr spannendes, würdiges Endspiel mit gefühlter Bundesliga-Atmosphäre, aus dem die Leipziger nach Verlängerung schließlich mit 19:17 Toren als Sieger hervorgingen. Das Delitzscher Team feierte diesen Sieg wie den eigenen und klatschte jeden Spieler (trotz Höhenunterschied zwischen Spielfeld und Zuschauertribüne) einzeln ab.

Die Gesamtwertung, in die die Leistungen des Vielseitigkeitswettbewerbs zu einem Drittel mit einfließen, bestätigte die Platzierung der Mannschaften aus dem Handballturnier: Die DHfK belegt Platz 1 vor Aue, Görlitz und dem NHV, gefolgt von Limbach-O., Pirna, Radeberg und Radebeul. Die Delitzscher Concorde schafften es dennoch auf das Siegertreppchen. In der Einzelwertung des Vielseitigkeitswettbewerbs belegt Vincent Viehweger den 2. Platz, außerdem erhielt Tobias Karl eine Einladung für das im Oktober in Görlitz stattfindende Trainingslager der Talente. Herzlichen Glückwunsch! Für alle Spieler, Trainer, Betreuer, Eltern, Großeltern und Fans war es ein ereignisreicher Tag, der einmal mehr und sehr deutlich zeigte, dass nicht nur Siegen, sondern auch Spaß und Freude im Mittelpunkt des Handballsports stehen.

Weibliche C-Jugend: Silber bei Lipsiade

Dienstag, 28.06.2011 - Die C-Juniorinnen des NHV Concordia Delitzsch haben die Finalrunde der diesjährigen Lipsiade mit dem zweiten Platz beendet.

Zunächst traf das Team im Halbfinale auf die TSG Taucha. In der Meisterschaft hatten die Delitzscherinnen zweimal deutlich gegen Taucha verloren, doch an diesem Tag ließen sie sich nicht abschütteln und blieben ständig dran. Zum Seitenwechsel führte Taucha dennoch mit zwei Toren. In der zweiten Spielhälfte erzwang Concordia ein ausgeglichenes Spiel und übernahm zwei Minuten vor dem Ende die Führung. Diese verteidigten sie dank konzentrierter Abwehrarbeit und gewannen schließlich 15:13. Im Endspiel gegen den SC Markranstädt hatte die Mädels aus der Loberstadt keine Chance. Ihnen wurde in Punkto Schnelligkeit, Balleroberung, Umschalten und Chancenverwertung eine regelrechte Lehrstunde erteilt. Der SCM siegte völlig verdient mit 29:12 Toren.

NHV Delitzsch: Miriam Säuberlich, Juliane Göppert, Angelina Thiermann, Lydia Müller, Kristin Mertzsch, Julia Wölfer, Isabell Häring, Vanessa Müller, Caroline Moy, Tina Noack, Nicole Hofmann